

II-8844 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4398/J

A n f r a g e

1989 -10- 19

der Abgeordneten Dr. Ermacora **SCHORN**
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Sicherheit am Flughafen Wien-Schwechat

Wenn man, so wie der Erstanfrager, des öfteren die Einrichtungen des Flughafens Wien-Schwechat benützt, so fällt auf, daß es Sicherheitsprobleme auf diesem Flughafen gibt, die nicht gelöst sind. So wurde in Erfahrung gebracht, daß Handgepäckstücke, die kurz abgestellt werden, verschwinden; ferner, daß die Sicherheitswache im Falle dringlicher Anrufe geraume Zeit verstreichen läßt, bevor sie einschreitet und dabei in recht bürokratischer Manier vorgeht, sodaß der Polizeieinsatz als nicht wirksam angesehen werden kann. Ferner ist der Anfrager informiert worden, daß Wagenlenker, die kein Taxigewerbe betreiben, bemüht sind, Ausländer für eine Wagenfahrt in die Stadt zu gewinnen und dabei pro Kopf des Passagiers unverhältnismäßig hohe Entgelte abverlangen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

- 1) Sind Sie mit den Sicherheitsvorkehrungen am Flughafen Wien-Schwechat einverstanden?
- 2) Ist Ihnen bekannt, daß Gepäckstücke von Passagieren verschwinden?

- 2 -

- 3) Wenn ja, in wie vielen Fällen ist die Sicherheitswache davon informiert worden, daß Gepäckstücke, die nicht dem Verfahren "lost and fund" zugeführt werden, im Jahre 1988/89 verschwunden sind?
- 4) In wie vielen Fällen konnte verschwundenes Gepäck an den rechtmäßigen Eigentümer zurückgestellt werden?
- 5) Wie lange dauert durchschnittlich das Einschreiten von Sicherheitsbeamten am Flughafen Wien-Schwechat von der Verständigung eines Fehlverhaltens bis zur eigentlichen Amtshandlung?
- 6) Ist der Sicherheitswache in Schwechat bekannt, daß Fahrzeuglenker, ohne dazu befugt zu sein, vor allem Fremde befördern und dabei Geldsummen kassieren, die weit über die üblicherweise zulässigen Taxigebühren liegen?
- 7) Was werden sie unternehmen, um solche Mißstände auf dem Flughafen Wien/Schwechat abzustellen?
- 8) Sind die beschriebenen Mißstände auch von anderen Flughäfen in Österreich bekannt?